

## **Gemeinsame Presseerklärung**

des **VAW Verband Alter Wingolfiten e.V.** und

des **Schwarzburgbund e.V.:**

### **Distanzierung:**

Die **unterzeichnenden Verbände distanzieren sich** von dem "Gutachten" (kurz: die "Verlautbarung"), das unter dem 21.11.2010 durch den "Rechtsausschuss" der "**Deutsche Burschenschaft**", Marie-Theresia-Str. 20, 81675 München verfasst und inzwischen veröffentlicht worden ist und auf dem Deutschen Burschentag am 17. und 18. Juni 2011 in Eisenach diskutiert werden soll.

Die unterzeichnenden Verbände lehnen die folgenden Thesen der "Verlautbarung" ab:

- a) *die Mitgliedschaft in der Deutschen Burschenschaft erfordere ein Bekenntnis zum deutschen Vaterland als der geistig kulturellen Heimat des deutschen Volkes und*
- b) *die Deutsche Burschenschaft verstehe unter dem deutschen Volk eine Abstammungsgemeinschaft und*
- c) *nach dem Selbstverständnis der Deutsche Burschenschaft sei die Identität des deutschen Volkes durch dessen Siedlungsraum in Europa einschließlich der "noch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts geschlossenen deutschen Siedlungsgebiete in Ost- und Südosteuropa" geprägt.*
- d) *bei der Aufnahme in die Deutsche Burschenschaft sei die Eignung eines Bewerbers fraglich, wenn er "nicht dem deutschen Volk angehört", wenn "die Eltern eines Bewerbers nicht beide dem deutschen Volk angehören" oder wenn der Bewerber zwar "deutsche Volksangehörige" als Eltern habe, selbst aber "einem anderen Volk angehört".*

### **Über die Unterzeichner:**

Die unterzeichnenden Verbände betreuen mehr als 60 aktive, christliche, überparteiliche und farbentragende Studentenverbindungen in Deutschland, Estland und Österreich mit insgesamt mehr als 1.200 studentischen Mitgliedern und mehr als 6.000 ehemaligen Mitgliedern, die in "Altherrenschaften" organisiert sind. Die korporativen Grundlagen der unterzeichnenden Verbände reichen bis in den Anfang des 19. Jahrhunderts.

### **Gemeinsame Erklärung:**

Unser gemeinsamer christliche Glaube und unser gemeinsames demokratisches Selbstverständnis erfordern es, dass sich alle unsere Mitgliedsverbände und Gremien von der "Verlautbarung" der Deutschen Burschenschaft distanzieren und klarstellen, dass die oben zu a) bis d) zitierten Aussagen unseren Grundsätzen widersprechen.

Wir werten die "Verlautbarung" als Rückfall in einen Nationalismus, den wir in Deutschland als längst überwunden ansehen und dessen Wiederbelebung wir ablehnen.

Die Differenzierung zwischen Menschen deutscher Abstammung und solchen anderer Abstammung bildet ein Hindernis für die Integration der traditionell hohen Zahl von Einwanderern in Mitteleuropa. Die "Verlautbarung" wendet sich gegen die gute Tradition integrierender Politik, die in Deutschland seit der Öffnung für Politik- und Glaubensflüchtlinge im 17. Jahrhundert mit dem Zuzug der Hugenotten begonnen hat und im 19. Jahrhundert mit dem Zuzug osteuropäischer Arbeitsbevölkerung einen Höhepunkt fand. Die unterzeichnenden Verbände befürworten Offenheit gegenüber Menschen anderer nationaler Abstammung und befürworten sowie unterstützen deren Integration.

Die "Verlautbarung" vereinnahmt verbal frühere, deutsch geprägte Siedlungsgebiete, die nun in Gebieten anderer Staaten liegen. Diese anderen Staaten sind völkerrechtlich seit langem anerkannt und bestehen territorial seit mehr als 60 Jahren unverändert. Wir empfinden die Formulierung der "Verlautbarung" als Rückfall in die revanchistischen Überlegungen, das Ergebnis zweier von Deutschland verlorener Weltkriege zu ändern. Die unterzeichnenden Verbände lehnen diesen Revanchismus und insbesondere die dafür vorhersehbare gewaltsame Verdrängung von Bevölkerungen anderer Staaten kategorisch ab.

Die unterzeichnenden Verbände legen Wert auf die Feststellung, dass sie in allen Aussagen der "Verlautbarung" mit der Deutschen Burschenschaft, mit ihren Mitgliedsverbänden und deren Individualmitgliedern nichts gemein haben.

Solange die Deutsche Burschenschaft an der "Verlautbarung" oder irgendeinem Teil davon festhält, wird es eine hochschulpolitische oder verbandspolitische Zusammenarbeit mit der Deutschen Burschenschaft von Seiten unserer unterzeichnenden Verbände nicht geben.

### **Auskünfte**

erteilen

1. Wolfram Golla, Vorsitzender des Schwarzburgbundes, [vorsitzender@schwarzburgbund.de](mailto:vorsitzender@schwarzburgbund.de) und
2. Alexander Loos, Vorsitzender des VAW Verband Alter Wingolfiten e.V., [vaw-x@wingolf.org](mailto:vaw-x@wingolf.org)

### **Stellungnahmen:**

Zu der "Verlautbarung" sagen

1. Wolfram Golla: „Der Schwarzburgbund distanziert sich entschieden von den Inhalten der Verlautbarung, die auch im Blick auf unsere christlichen Grundüberzeugungen in keiner Weise akzeptabel sind. Andere, insbesondere rassistische Positionen, die auf dem Burschentag ebenfalls diskutiert werden sollen, sind für uns schlichtweg skandalös.“
2. Alexander Loos kommentiert: "Selbst wenn die "Verlautbarung" nur eine Mindermeinung ist, sollte jede Studentenverbindung sich davon distanzieren und die Meinungsträger ausschließen. Intellektuell und politisch ist sie eine rechtsextreme Panne!"

### **Hinweise zur Veröffentlichung**

Die obigen Zitate aus individuellen Stellungnahmen bitten wir nur im Zusammenhang mit der "Verlautbarung" zu verwenden.

Düsseldorf und Breisach, den 17. Juni 2011

für den  
VAW Alter Wingolfiten e.V.  
gez. Alexander Loos  
Vorsitzender

für den  
Schwarzburgbund e.V.  
gez. Wolfram Golla  
Bundesvorsitzender

Verantwortlich i.S.d. Presserechts

VAW Verband Alter Wingolfiten e.V., Warfer Landstr. 17A, 28357 Bremen